

**HI-MEDIA GROUP GIBT ERTRAGSZUWACHS UND  
REKORDERGEBNIS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2011 BEKANNT**

- **Umsatzerlöse: 118 Millionen Euro (plus 8 %)**
- **Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit<sup>1</sup>: 9 Millionen Euro (plus 26 %)**
- **Ertrag nach Steuern: 5,1 Millionen Euro (1 Hj. 2010: minus 63 Mio. Euro)**
- **Bereich Payment verbleibt im Konzern**

**Paris, 31. August 2011.** Der Online-Medienkonzern Hi-Media (ISIN FR0000075988 - HIM, HIM.FR), europäischer Marktführer für Online-Werbung und elektronischen Zahlungsverkehr im Internet, hat seine Ergebniszahlen für das erste Halbjahr 2011 bekannt gegeben.

**Wesentliche Kennzahlen für den Konzern**

<i>Erste Hälfte des am 31. Dezember 2011 endenden Geschäftsjahres (in Millionen Euro)</i>	<b>1. Hj. 2011</b>	<b>1. Hj. 2010</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>117,5</b>	<b>108,7</b>	<b>8%</b>
Bruttoergebnis	38,2	36,7	4%
<i>Bruttospa</i> ne	32,5%	33,8%	
<b>Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit<sup>1</sup></b>	<b>9,0</b>	<b>7,1</b>	<b>26%</b>
Aktienbasierte Vergütung	-1,0	-1,1	-12%
Sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen	-0,1	-62,0	entf.
Finanzerträge	-0,9	-0,8	12%
Anteil am Reingewinn verbundener Unternehmen	0,2	0,2	entf.
<b>Ertrag (Verlust) vor Steuern</b>	<b>7,3</b>	<b>-56,6</b>	<b>entf.</b>
Ertragsteuern	-2,2	-3,0	-10%
Ertragsteuern auf außerordentliche Posten	-	-3,7	entf.
<b>Konzernüberschuss (Konzernfehlbetrag)</b>	<b>5.1</b>	<b>-63.3</b>	<b>entf.</b>

<sup>1</sup> Vor aktienbasierter Vergütung und außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen.

(Die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzernbilanz sind dieser Pressemitteilung als Anhang beigefügt).

Cyril Zimmermann, Gründer und CEO von Hi-Media, sagte zu den Halbjahreszahlen: „Hi-Media ist eindrucksvoll in die Gewinnzone zurückgekehrt und hat das bislang beste Ergebnis in einem ersten Halbjahr erzielt. Nach der strategischen Überprüfung wird unsere Marktstellung gefestigt und die aktuelle Strategie bestätigt. **In Europa ist Hi-Media DER Marketing- and E-Commerce-Partner für die Digital-Content-Industrie.** Wir werden das Unternehmen in den drei Geschäftsbereichen Advertising, Payments und Publishing so weiterentwickeln, dass wir unseren Kunden Werbung und Zahlungsverkehr aus einer Hand bieten können. Dazu werden wir die Integration dieser drei Bereiche zur Optimierung der Synergieeffekte vorantreiben.“

### Hi-Media Advertising: Aufwärtstrend bestätigt

	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010	Proforma- Veränderung	Veröffentlichte Veränderung
Umsatzerlöse (Mio. €) <sup>2</sup>	53,3	52,8	4%	1%
Bruttoergebnis (Mio. €) <sup>2</sup>	23,5	23,0	6%	2%
Bruttospaune (%) <sup>2</sup>	44%	44%		

Im ersten Halbjahr konnte der Konzern den Ende 2010 eingetretenen Aufwärtstrend mit einer leichten Steigerung der Veröffentlichungszahlen und einem Wachstum von 4,3 % bei unverändertem Konsolidierungskreis beibehalten (im Zuge der internationalen Neuordnung des Konzerns wurden einige unrentable Konzerngesellschaften im Jahr 2010 geschlossen). Dabei profitierte der Konzern von Aufschwung auf dem Markt für gestaltete Anzeigen und vom Ausbau des Segments Performance Marketing.

### Hi-Media Payments: hohes und nachhaltiges Wachstum

	1. Hj 2011	1. Hj. 2010	Veränderung
Umsatzerlöse (Mio. €) <sup>2</sup>	64,3	55,8	15%
Bruttoergebnis (Mio. €) <sup>2</sup>	14,6	13,7	7%
Bruttospaune (%) <sup>2</sup>	23%	25%	

Das Onlinezahlungsgeschäft des Konzerns mit der Plattform Allopass ([www.allopass.com](http://www.allopass.com)) und der Internetbrieftasche Hi-Pay ([www.hipay.com](http://www.hipay.com)) erfreut sich weiterhin hoher Zuwachsraten. Die Zahlungen über Mobilfunkgeräte erhöhten sich um 33% und stellen jetzt 60 % des Gesamtvolumens dar. Hi-Pay hat die Schwelle von 600.000 Nutzern überschritten. Diese Nutzer schließen über mehr als 1200 Internetseiten Geschäfte ab.

Diese Dynamik dürfte insbesondere dank der von Hi-Media selbst entwickelten und vor kurzem auf den Markt gebrachten technischen Neuerungen – Skript für virtuelle Währungen, Zahlungslösung für Videos, Ausweitung der geographischen Abdeckung, Abonnementslösungen – im zweiten Halbjahr andauern. Zudem ist Allopass im Sommer von der französischen Zentralbank *Autorité de Contrôle Prudentiel* als

<sup>2</sup> Wir weisen darauf hin, dass Umsatz und Bruttogewinn des Konzerns nicht der Summe aus der Addition der drei Bereiche Verlagswesen, Onlinewerbung und Mikrozahlungen entsprechen. Der Grund liegt darin, dass Umsatz und Bruttogewinn aus dem Verlagsgeschäft zu einem Großteil in Umsatz und Bruttogewinn aus den Bereichen Mikrozahlungen und Onlinewerbung enthalten sind.

Zahlungsdienstleister zugelassen worden und kann jetzt unter anderem Kreditkartentransaktionen abwickeln.

## Hi-Media Publishing: Neubeginn

	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010	Veränderung
Umsatzerlöse (Mio. €) <sup>3</sup>	7,0	6,2	14%

Der Bereich Publishing konnte den Umsatz entgegen den Stagnationserwartungen für 2011 steigern. Er bestätigte damit den 2010 eingeschlagenen Wachstumskurs und profitierte gleichzeitig von einer deutlich verbesserten Kostenstruktur.

Jeuxvideo.com wächst weiter und hat sich auf Dauer als führende Adresse im Internet (Zahlen von OJD Internet zufolge ist sie die Seite mit den zweithöchsten Besucherzahlen in Frankreich) und im Mobilfunk etabliert. Die übrigen Unterhaltungsseiten des Konzerns im Internet konnten ihre Zahlen im Berichtshalbjahr ebenfalls verbessern. Zudem hat Hi-Media auf der Internet-Nachrichtendienstseite Vertikal mit vivat.be und dem Multimedia-Buch [www.lafrancedesreseaux.com](http://www.lafrancedesreseaux.com) neue Geschäftsmodelle erprobt.

## Finanzlage

### *Verbesserte Rentabilität*

Nach der Umstrukturierung im Jahr 2010 konnte Hi-Media Umsatz und Ertragskraft deutlich steigern.

Dank Umsatzsteigerung und Rentabilitätskontrolle wies der Konzern im Berichtszeitraum einen Gewinn aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 9 Millionen Euro aus. Das Ergebnis entspricht einer Verbesserung um 26 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2010 und bedeutet einen neuen Rekordwert für die ersten sechs Monate eines Jahres, die traditionell schwächer ausfallen als die zweite Jahreshälfte.

Die aktienbasierten Vergütungen, das Finanzergebnis und der Anteil am Überschuss assoziierter Unternehmen sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 unverändert. Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Gebühren für die Zulassung von Allopass Frankreich als Zahlungsdienstleister, der strategischen Überprüfung des Geschäftsbereichs Payment und den Kosten im Zusammenhang mit einem Betrugsfall außerhalb des Konzerns. Diese Aufwendungen konnten durch Beteiligungsverkäufe nahezu ausgeglichen werden. Der Periodenüberschuss vor Steuern belief sich auf 7,3 Millionen Euro, was ebenfalls einen Rekordwert für das erste Halbjahr darstellt.

Die Ertragsteuern beliefen sich auf 2,2 Millionen Euro, so dass sich ein Überschuss nach Steuern in Höhe von 5,1 Millionen Euro ergibt.

---

<sup>3</sup> Wir weisen darauf hin, dass Umsatz und Bruttogewinn des Konzerns nicht der Summe aus der Addition der drei Bereiche Verlagswesen, Onlinewerbung und Mikrozahlungen entsprechen. Der Grund liegt darin, dass Umsatz und Bruttogewinn aus dem Verlagsgeschäft zu einem Großteil in Umsatz und Bruttogewinn aus den Bereichen Mikrozahlungen und Onlinewerbung enthalten sind.

## *Gestärkte Bilanzstruktur*

Hi-Media hat sich mit seinen Banken auf einen neuen langfristigen Konsortialkredit geeinigt und den im Zusammenhang mit der Akquisition von AdLINK Internet Media im Juni 2011 für einen Gesamtbetrag von 12 Millionen Euro erhaltenen Verkäuferkredit zurückgezahlt. Mit der Tilgung stärkt der Konzern seine Bilanz zum 30. Juni; die langfristigen Schulden in Höhe von 27 Millionen Euro sind im Vergleich zum Eigenkapital (108 Millionen Euro) weiterhin niedrig. Der Kassenbestand belief sich zum 30. Juni 2011 auf 14 Millionen Euro.

## **Ausblick**

In der ersten Jahreshälfte unterzog der Konzern den Bereich Onlinezahlungsverkehr einer strategischen Überprüfung. Von den hinzugezogenen externen Beratern wiesen sowohl der Strategieberater Oliver Wyman als auch das Bankhaus NIBC auf das große Wachstumspotenzial des Konzerngeschäftsfelds Payment auf dem Markt für digitale Inhalte und insbesondere in den Segmenten Online-Videospiele und Nachrichten/Presse in ganz Europa hin. Darüber hinaus verzeichnete der Konzern dank seiner großen technischen Innovationskraft und außerordentlich starker Absatzzahlen in den letzten zwölf Monaten hohe Erträge und eine viel versprechende kurz- und mittelfristige Entwicklung.

In Europa und den USA lässt die sehr positive Entwicklung bei zahlungspflichtigen Inhalten in den Segmenten Videospiele, Videounterhaltung und Nachrichten ein Marktpotenzial von 25 Milliarden Euro im Jahr 2015 erwarten (Quelle: Oliver Wyman). Der Vorstand von Hi-Media hält es im Interesse der Aktionäre, des Unternehmens und der Beschäftigten für unverzichtbar, den Geschäftsbereich Payment im Konzern zu belassen und ihn weiter in die anderen Geschäftsbereiche Advertising und Publishing zu integrieren. Der Konzern wird unter Einsatz eigener oder externer modernster Technologieplattformen sein Leistungsspektrum weiter vergrößern, um seine Stellung als DER Marketing- and E-Commerce-Partner für die Digital-Content-Industrie in Europa zu festigen.

Der Halbjahresabschluss per 30. Juni 2011 ist unter „Corporate Information“ auf der Konzern-Website ([www.hi-media.com](http://www.hi-media.com)) erhältlich.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot für den Verkauf noch eine Anfrage für den Kauf von Hi-media-Aktien dar. Weitere Informationen über Hi-media finden Sie auf unserer Website [www.hi-media.com](http://www.hi-media.com) unter der Überschrift Corporate Information.

Etwaige Aussagen, die zukünftige Entwicklungen betreffen, entsprechen der soliden Einschätzung von Hi-media zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung, die naturgemäß Risiken und Unsicherheiten unterliegt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den hier gemachten Angaben oder Prognosen abweichen wird. Das geschäftliche Umfeld, in dem Hi-media tätig ist, befindet sich im ständigen Wandel, kontinuierlich treten neue Risiken, Erkenntnisse, Ereignisse oder Umstände auf. Hi-media übernimmt daher ausdrücklich keine Haftung für die Aktualität und Richtigkeit der zukunftsbezogenen Aussagen.

### **Über die Hi-media Group:**

Hi-media, die Online-Medien-Gruppe, ist einer der größten Internet-Publisher der Welt. Darüber hinaus ist Hi-media europaweit führend in den Bereichen Online-Werbung und elektronischer Zahlungsverkehr. Das Geschäftsmodell beruht dabei auf zwei unterschiedlichen Einnahmequellen: Online-Werbung über das dedizierte Werbenetzwerk Hi-media Advertising sowie die Monetarisierung von Online-Inhalten über Hi-media Payments.

Die Gruppe, die in 9 europäischen Ländern, den USA und Brasilien tätig ist, beschäftigt über 500 Mitarbeiter und verbuchte 2010 Umsätze in Höhe von 220 Millionen Euro. Das Unternehmen ist seit seiner Gründung im Jahre 1996 unabhängig und seit 2000 an der Euronext Eurolist Paris (Eurolist C) börsennotiert sowie in den Indizes CAC Small und CAC All-Tradable enthalten. ISIN-Code: FR0000075988.

Hi-media ist FCPI qualifiziert, da es das OSEO-Prädikat "innovatives Unternehmen" erhalten hat.

Website: [www.hi-media.com](http://www.hi-media.com)  
Blog: <http://blog.hi-media.com>

### **Finanzmitteilungen**

Umsatzerlöse drittes Quartal 2011 und Quartalsmitteilung: 3. November 2011 nach Börsenschluss.

#### **Pressekontakt:**

##### **Hopscotch**

Audrey Bizet  
Phone: (33) 1 58 65 00 47  
E-mail: [abizet@hopscotch.fr](mailto:abizet@hopscotch.fr)

Aurélie Horner  
Phone: (33) 1 58 65 00 97  
E-mail: [ahorner@hopscotch.fr](mailto:ahorner@hopscotch.fr)

#### **Investorenkontakt:**

Cyril Zimmermann  
Chief Executive Officer

David Bernard  
Chief Operating Officer  
Phone: (33) 1 73 03 89 00  
Fax: (33) 1 73 03 42 36  
E-mail: [infofin@hi-media.com](mailto:infofin@hi-media.com)  
Website: [www.hi-media.com](http://www.hi-media.com)

## Konzern-Halbjahresabschlüsse

### Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die Halbjahre per 30. Juni 2011 und 30. Juni 2010

<i>In tausend Euro</i>	30. Juni 2011	30. Juni 2010
Umsatzerlöse	117 530	108 656
Aufwendungen aus Medienrechnungen	-79 345	-71 957
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>38 185</b>	<b>36 699</b>
Beschaffungsaufwendungen	-12 387	-10 301
Personaufwendungen	-15 834	-16 869
Abschreibungen	-961	-2 385
<b>Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (vor aktienbasierter Vergütung)</b>	<b>9 003</b>	<b>7 144</b>
Aktienbasierte Vergütung	-960	-1 092
Sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen	-63	-62 032
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7 980</b>	<b>-55 981</b>
Finanzaufwendungen	-839	-1 016
Sonstige Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-48	225
<b>Konzernergebnis</b>	<b>7 093</b>	<b>-56 771</b>
Anteil an den Ergebnissen von <i>at Equity</i> bewerteten Unternehmen	167	93
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>7 260</b>	<b>-56 585</b>
Ertragsteuern	-2 171	-2 980
Ertragsteuern auf außerordentliche Posten	0	-3 715
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>5 089</b>	<b>-63 280</b>
Anteile anderer Gesellschafter	194	213
<b>Konzernanteil</b>	<b>4 895</b>	<b>-63 493</b>

Konzernbilanzen per 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010

<b>AKTIVA – in tausend Euro</b>	<b>30. Juni 2011</b>	<b>31. Dez. 2010</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	121 420	121 419
Immaterielle Vermögenswerte	9 077	7 671
Sachanlagen	1 952	1 609
Latente Steueransprüche	6 468	5 072
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1 933	2 029
<b>Anlagevermögen</b>	<b>140 850</b>	<b>137 800</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76 320	83 513
Sonstiges Umlaufvermögen	27 951	23 622
Kurzfristige Finanzanlagen	6	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15 079	14 770
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>119 356</b>	<b>121 904</b>
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>260 206</b>	<b>259 704</b>
<b>PASSIVA - in tausend Euro</b>	<b>30. Juni 2011</b>	<b>31. Dez. 2010</b>
Grundkapital	4 447	4447
Ausgabe- und Übertragungsaufschläge	123 975	123 975
Gewinn- und sonstige Rücklagen	-23 859	34 423
Eigene Aktien	-2 105	-2 105
Konzernüberschuss (Konzernanteil)	4 895	-59 181
<b>Eigenkapital (Konzernanteil)</b>	<b>107 353</b>	<b>101 558</b>
Minderheitsanteile	833	1 014
<b>Eigenkapital</b>	<b>108 186</b>	<b>102 573</b>
Langfristige Ausleihungen und Finanzschulden	27 015	14 978
Langfristige Rückstellungen	794	828
Langfristige Verbindlichkeiten	309	542
Latente Steuerschulden	552	572
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>28 670</b>	<b>16 919</b>
Kurzfristige Finanzschulden und Überziehungskredite	21 238	33 638
Kurzfristige Rückstellungen	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74 237	80 935
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27 875	25 640
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>123 350</b>	<b>140 213</b>
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>260 206</b>	<b>259 704</b>

**Konzernkapitalflussrechnungen für das Geschäftsjahr 2010 und die Halbjahre per  
30. Juni 2011 und 30. Juni 2010**

<i>In tausend Euro</i>	30. Juni 2011	31. Dez. 2010	30. Juni 2010
Periodenüberschuss	5 089	-58 648	-63 280
<i>Berichtigt um:</i>			
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 417	4 050	2 555
Wertminderungen	-	61 746	61 921
Erträge aus Kapitalanlagen	-	-	-
Aufwendungen für Finanzschulden	863	2 153	1 036
Anteil an assoziierten Unternehmen	-167	-360	-186
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	451	34	-
Aktienbasierte Zahlungen	960	1 854	1 092
Steueraufwand oder Steuererlöse	2 171	9 395	6 695
<b>Betriebsergebnis vor Veränderung des Betriebskapitalbedarfs</b>	<b>10 785</b>	<b>20 224</b>	<b>9 833</b>
Veränderung des Betriebskapitalbedarfs	-3 668	-4 804	-6 342
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>7 117</b>	<b>15 419</b>	<b>3 491</b>
Gezahlte Zinsen	-1 204	-2 235	-864
Gezahlte Ertragsteuern	-1 832	-2 085	-672
<b>NETTOCASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>4 081</b>	<b>11 099</b>	<b>1 954</b>
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	24	-	-
Bewertung der Zahlungsmitteläquivalente zum beizulegenden Zeitwert	-	23	11
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	-50	58	-
Erlöse aus dem Abgang einer Tochtergesellschaft nach Abzug übertragener Zahlungsmittel	-	-	-
Auszahlung für die Akquisition einer Tochtergesellschaft	-	-7 733	-3 226
Ausgaben für Sachanlagen	-3 216	-3 889	-2 230
Veränderung der Finanzanlagen	-111	-271	-271
Veränderung bei Lieferanten von Sachanlagen	-31	-2	-72
Folgen von Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-
<b>NETTOCASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3 384</b>	<b>-11 813</b>	<b>-5 789</b>
Erlöse aus Aktienemissionen	-	22	22
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-	-	-
Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	33 803	-	-
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-36 572	-9 066	-2 268
Veränderung sonstiger Finanzverbindlichkeiten	1 541	5 796	-
Gezahlte Dividende	-377	-342	-342
<b>NETTOCASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1 605</b>	<b>-3 591</b>	<b>-2 588</b>
Folgen von Wechselkursschwankungen	-47	-441	-1 238
<b>VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE</b>	<b>-955</b>	<b>-4 305</b>	<b>-7 660</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	14 739	19 485	19 485
<b>ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM PERIODENENDE</b>	<b>13 785</b>	<b>14 739</b>	<b>11 824</b>



